



RAN AN DIE HEIZKOSTEN

WIRKSAME MASSNAHMEN ZUM SELBERMACHEN

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Ihr Gebäude energetisch zu verbessern – auch ohne umfangreiche Sanierungen. So können Sie Heizkosten sparen und den Wohnkomfort erhöhen. Wir zeigen Ihnen, welche Maßnahmen Sie selbst und ohne große Investitionen umsetzen können.

verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

EINFACH ENERGIEKOSTEN SENKEN

Ein gut gedämmtes Haus schont Ihren Geldbeutel und steigert den Komfort, denn Sie benötigen deutlich weniger Heizenergie und die Wände und Böden haben angenehmere Temperaturen. Außerdem ist ein saniertes Gebäude mehr wert als ein unsaniertes. Oft werden mit dem Begriff „Sanierung“ große Schritte wie die Fassaden- oder Dachdämmung verknüpft. Diese sind besonders wirksam. Daneben gibt es aber auch einige günstigere und einfachere Möglichkeiten, mehr von Ihrer Heizungswärme in den Wohnräumen zu halten. Solche kleinen Einbauten können zum Teil auch von Mieter:innen umgesetzt werden. Es ist sinnvoll, sich vorab mit dem Eigentümer oder der Eigentümerin abzustimmen.

FENSTER UND TÜREN

Dichtungen erneuern

Zieht kalte Luft durch das Haus, obwohl Fenster und Türen geschlossen sind, müssen eventuell die Fenster neu eingestellt werden. Oft liegt die Ursache auch in einer kaputten oder gar nicht vorhandenen Dichtung. Das führt dazu, dass eine Menge Heizenergie und damit Geld verschwendet wird. Nachträgliche Dichtungen gibt es als Rollenware zu kaufen und können leicht selbst eingebaut werden. An Tür-Unterkanten können Zugluftstopper helfen.



Wärmeschutzfolie anbringen

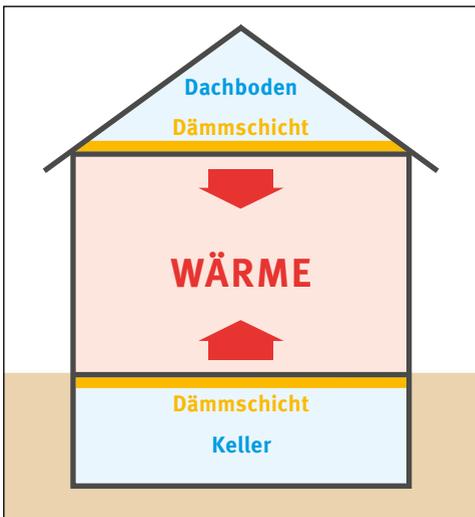
Fenster ohne Wärmeschutzverglasung, wie sie bis Mitte der 1990er Jahre meistens eingebaut wurden, können durch eine Wärmeschutz-Folie deutlich verbessert werden. Die Folie spart Energie und verbessert das Raumklima im Winter. Sie wird innen auf die Fensterscheibe aufgebracht. Dabei ist handwerkliches Geschick erforderlich, damit keine Blasen und Falten entstehen.

Rollladenkästen dämmen

Über einen ungedämmten Rollladenkasten geht oft unbemerkt viel Wärme verloren. Eine Dämmung des Hohlraums spart daher Heizenergie und ist zusätzlich ein Schutz gegen Schimmelbefall. Es gibt vorgefertigte Dämmsets für Rollladenkästen, die Sie mit ein bisschen Geschick selbst einbauen können.



Anbringen einer Wärmeschutzfolie



Heizkörpernische

Heizkörpernischen dämmen

In Heizkörpernischen ist die Außenwand dünner, um Platz für den Heizkörper zu haben. Das führt dazu, dass in Heizkörpernischen viel Wärme nach draußen verloren geht. Eine dünne Dämm-Matte kann dort angebracht werden, ohne den Heizkörper zu entfernen. Für noch größere Einsparungen durch eine dicke Dämmung muss der Heizkörper abgeschraubt und etwas nach vorne versetzt werden.

WÄNDE UND DECKEN

Kellerdecke dämmen

Die Dämmung der Kellerdecke verhindert, dass Heizungswärme aus den Wohnräumen in den kalten Keller entweicht. Wenn Sie die Kellerdecke dämmen, sorgt das zudem dafür, dass der Fußboden im Erdgeschoss angenehm warm bleibt. Geübte Heimwerker:innen können das selbst machen. Messen Sie vorab, viel Platz Sie für die Dämmschicht haben, sodass der Kellerraum hoch genug bleibt. Für den besten Energiespareffekt sollte die Dämmschicht lückenlos sein.

Oberste Geschossdecke dämmen

Eine Dämmung der Decke zwischen dem obersten Stockwerk und einem unbeheizten Dachboden, der nicht als Wohnraum genutzt wird, kann große Mengen Energie sparen. Oberhalb der Decke, also im Dachboden, ist üblicherweise genug Platz um angemessen dick zu dämmen. Ist das Dach schon im energetisch guten Zustand, muss die Decke nicht mehr gedämmt werden.

SIE MÖCHTEN MEHR WISSEN?

Alle Informationen zu diesen Maßnahmen und zusätzlichen Möglichkeiten finden Sie online unter:

www.verbraucherzentrale.nrw/waermstens-empfohlen



VIDEO: ROHRE DÄMMEN

Unser Video bei Youtube zeigt, wie Sie günstig und ohne großen Aufwand Heizungs- und Warmwasserrohre in unbeheizten Räumen selber dämmen können:



WIE KÖNNEN WIR SIE UNTERSTÜTZEN?

Unsere Energieberaterinnen und Energieberater beraten Sie vor Ort in Ihrem Zuhause, in der Beratungsstelle, telefonisch oder per Video rund um die energetische Gebäudesanierung, den Einsatz erneuerbarer Energien und zum Energiesparen im Haushalt.

Ausführliche Informationen zu unseren Beratungsangeboten sowie die Möglichkeit zur Terminvereinbarung gibt es unter:



(0211) 33 996 555

Herausgeber

Verbraucherzentrale NRW
Helmholtzstraße 19
40215 Düsseldorf



Wir auf Social Media

